

Blatt 49

nieder und mehrere andere wurden eingeäschert.

In diesem Jahre im Spätherbste ist der Anfang von der Leipzig-Dresdner Eisenbahn und zwar mit der Muldenbrücke zuerst gemacht worden.

Der schon Jahre lang vorher beschriebene Halley'sche Komet ist in der letzten Hälfte des August den Astronomen sichtbar geworden und gegen Michael mit bloßen Augen gesehen worden Er hat seinen höchsten Glanz bis zum 10 Oktober erreicht. Nachher war er nicht lange mehr zu sehen. Er sollte im Februar wiederkehren, ist aber nicht wieder entdeckt worden. Er soll sich erst in 76 Jahren der Erde wieder zeigen, vielleicht schöner als diesesmal, da er gegen dem von 1811 keinen Kometen ähnlich sah.

Anno 1836, am 7., März, brannte das Auszugshäuschen bei den "Drei Brücken" nachts um 1/2 1 Uhr ab.

Anno 1838, am 9. Mai, nachmittags um 4 Uhr brannte auf der Bleiche das Backofen'sche Bleicherhaus ab.

Am 15. Juni mittags gegen 2 Uhr

Blatt 50

brannte in der Flederwischgasse-(Kreuzgasse) ein Haus und ein Stall ab.

Am 21. Juli ist der Dampfwagen das erstemal von Leipzig nach Wurd en gegangen und darauf'

anno 1839 am 8. April das erstemal in großer Prozession, indem das ganze Königshaus teilnahm, von Leipzig nach Dresden und von Drehsden nach Leipzig gegangen.

Desselben Jahres am 31. Oktober ist hiesigen Ortes das dreihund-dreijährige Jubelfest der evangelischen Religion, welche Vor drei Jahrhunderten unter Heinrich dem Frommen ziemlich in ganz Sachsen eingeführt wurde, hochgefeiert worden.

Es wurde dieses schöne Fest abends vorher 6 Uhr durch Geläute aller Glocken schon angedeutet. Des Festtags früh um 6 Uhr vom Rathaus- und Wenzelsturm durch den Khoral "Wie schön leuchtet der Morgenstern" eingeleitet, brachte der Tag dann um 1/2 9 Uhr einen Kirchgang. Die Geistlichen, Ratsherrn, Offiziere vom Militär, Handwerker mit Fahnen, denen sich die übrigen anschlossen und die Bürgerfahne ganz voran bewegte sich der Zug vom Rathause in die Domkirche, welche so-

Blatt 51

wohl wie die Wenzeslaikirche mit Girlanden und Kränzen geschmückt, sich schön präsentierte. Der Herr Stiftssuperintendent Adam hielt eine sehr schöne Predigt und nach vollendetem Gottesdienst ging der Zug in Ordnung wieder auf den Markt, wo von allen ein Kreis geschlossen und mit Trompeten und Pauken das Lied "Nun danket alle Gott" gesungen wurde.

Machmittags 1/2 2 Uhr ging der Gottesdienst rAth an, welcherwur- die Schuljugend bestimmt Wa Die Kinder, KWagben und Mädchen, wur7